



Jesuitenstraße und Alter Markt werden Blickfang für Bad Neuenahr

CDU sieht sich in ihrer Idee bestätigt

Zu einem Koordinierungsgespräch zum Projekt „Zukunft Bad Neuenahr“ hatte der CDU-Vorsitzende des Ortsverbandes Bad Neuenahr Heinz Adams, Vertreter der CDU-Stadtratsfraktion und des CDU-Stadtverbandes eingeladen. Vor der Besprechung traf sich das Gremium in der Jesuitenstraße, um den neu gestalteten Straßenzug nach der Baumbepflanzung in Augenschein zu nehmen. „Wenn auch das Grün zu dieser Jahreszeit an den Bäumen fehlt, so kann ich mir das Straßenbild ab dem nächsten Frühjahr gut vorstellen. Mit den Wasserspielen,

den großkronigen Bäumen und den Figuren „Hendrich on Jösef“ werden die Jesuitenstraße und der „Alte Markt“ ein Blickfang in Bad Neuenahr werden und zum Verweilen und Einkaufen einladen“, freute sich der Vorsitzende Heinz Adams.

Damit auch das Blühende im nächsten Jahr dort nicht zu kurz kommt, werden dann auch Blumenampeln und Blumen-Pyramiden nicht fehlen.

Auch der stv. Vorsitzende Friedhelm Moog und der CDU-Stadtverbandvorsitzende Horst Gies fanden lobende Worte für die positive Entwicklung im Stadtteil Bad Neuenahr. Mit den vorweihnachtlichen Aktivitäten der Geschäftsleute trage die Neugestaltung der Straße und des „Alter Markt“ jetzt schon die ersten Früchte.

„Das Projekt „Zukunft Bad Neuenahr“ wird den Stadtteil Bad Neuenahr und das Heilbad positiv verändern und weiter voranbringen. Bad Neuenahr wird auch künftig sehr gut mit vergleichbaren Heilbädern mithalten können“, führte der CDU-Fraktionsgeschäftsführer Wolfgang Heinen bei dem Treffen aus. Auch der Ortsvorsteher Heinz Dieter Brand ist mit dem bisher Fertiggestellten hoch zufrieden.

Die Kreisstadt-CDU sieht sich jedenfalls darin bestätigt und bestärkt, dass die Idee und der Antrag, das Projekt „Zukunft Bad Neuenahr“ auf den Weg zu bringen, richtig war. An den weiteren Baumaßnahmen wird von der Stadtverwaltung mit Hochdruck gearbeitet. Die Baufirmen arbeiten mit den Anliegern harmonisch Hand in Hand. Bei anhaltender offener Witterung gehen die Arbeiten noch zügiger voran. In jedem Fall können im nächsten Jahr schon weitere Bauabschnitte der Öffentlichkeit übergeben werden.